

„Nägeleinspark“ und „Nägeleinspromenade“

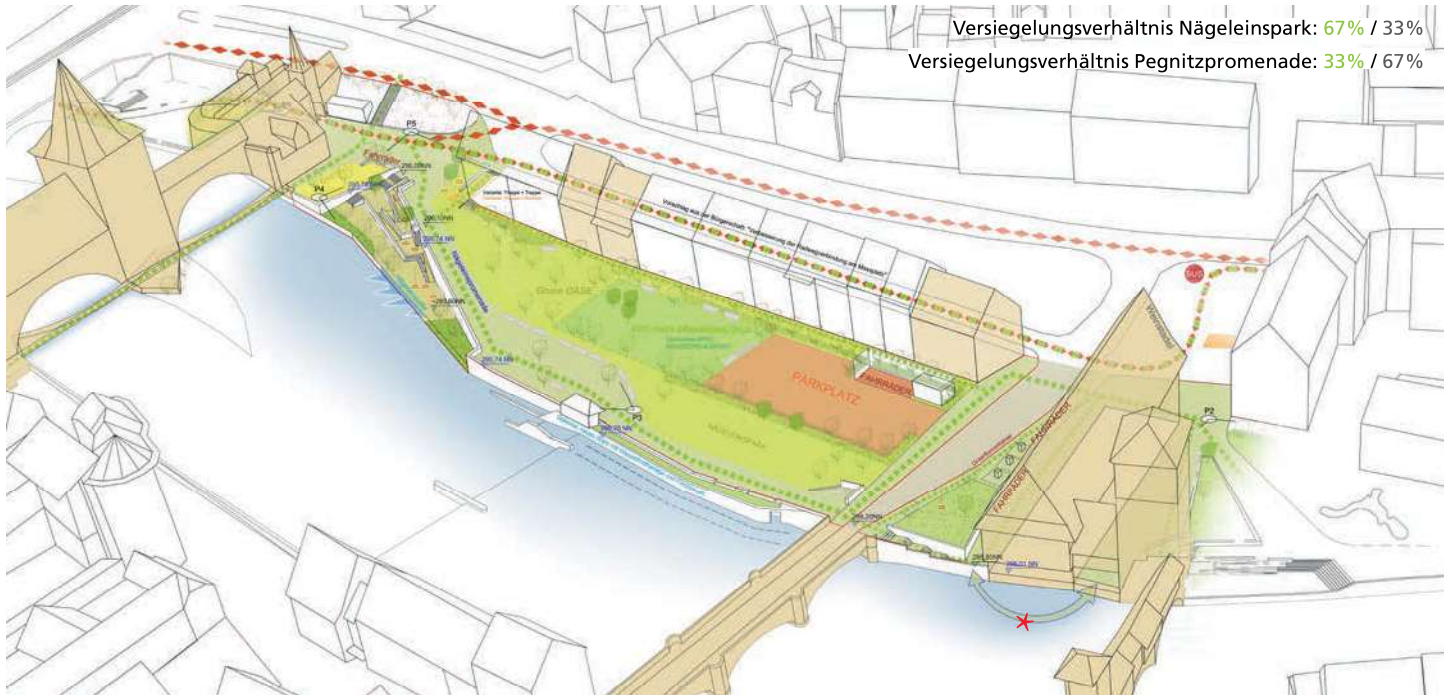


Abb. 60: Fokusbereich Nägeleinsplatz und Promenadenbereich



Abb. 61: Entfernen der Garage öffnet Bereich zum Weinstadel

Östlich des Weinstadels könnte durch das Entfernen der Garagen ein neuer Bezug über die gesamte Fläche in Richtung Augustinerhof entstehen. Dem Weinstadel vorgelagert könnte so ein neuer Aufenthaltsort für Anwohner, Studenten und Parkbesucher kreiert werden. Im zukünftigen „Nägeleinspark“ könnten durch großzügige Flächenzuschnitte neue Qualitäten erzeugt werden. Durch die Umwandlung von 27 Parkplätzen in Grün- und Multifunktionsflächen kann ein weitläufiger Park mit Blickbeziehungen entstehen. Dort werden sich eine öffentliche Grünfläche und urbane Spiel- und Bewegungspunkte für Jung und Alt befinden. Der Gehölzbestand wird gepflegt und mit jungen Bäumen ergänzt. Der Strauchbewuchs wird ausgelichtet, was zu mehr Transparenz, Orientierung und Sicherheit führt. Der Wegfall der Parkplätze sollte durch Neuorganisation und Neuwidmung der Stellplätze (z.B. Carsharing) kompensiert werden.

Die neue „Nägeleinspromenade“ schafft eine intuitiv erlebbare Verbindung durch die Freiraumkette an der Pegnitz. Barrierefrei werden die Räume und Flächen neu organisiert. Angesichts der unterschiedlichen Nutzungsansprüche werden die Flächen flexibel gehalten und erlauben eine Multikodierung der verschiedenen Räume. Eine Wegeverbindung um den Weinstadel an der Pegnitz wurde während des Workshops von den Bürgern begrüßt.



Abb. 62: Aktuelle Situation am Weinstadel



Abb. 63: Aktuelle Situation im Uferbereich neben Parkplatz



Abb. 64: Uferpromenade an der Pegnitz